

Welche Schulung ist richtig?

2-Tages-Schulung

Staplerfahrer-Ausbildung mit theoretischer und praktischer Prüfung.

Abschluss: Ausbildungsnachweis und Zertifikat für den Teilnehmer.

Preis pro Teilnehmer 190,00 € inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer

1-Tages-Schulung

Nur für Fahrer geeignet, die schon Fahrpraxis und Erfahrung im Umgang mit Flurförderzeugen besitzen. Prüfung in Theorie und Praxis.

Abschluss: Ausbildungsnachweis und Zertifikat für den Teilnehmer.

Preis pro Teilnehmer 105,00 € inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer

Inhouse-Schulung

Schulungen in Ihrem Betrieb sind jederzeit möglich. Stimmen Sie einen Termin mit uns ab.

Termine

Monatlich findet mindestens 1 Schulung in unseren Schulungsräumen in Altenstadt bei Frankfurt statt.

Rufen Sie einfach an und suchen sich einen passenden Termin aus.



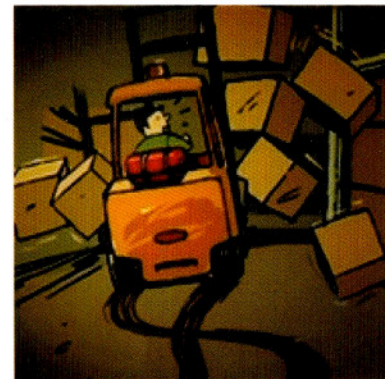
H+S Gabelstapler GmbH
Heegwaldstrasse 9
D 63674 Altenstadt bei Frankfurt am Main
Telefon 06047-6603
Telefax 06047-6607
info@hs-gabelstapler.de
www.hs-gabelstapler.de

Allgemeine Ausbildung zum

Gabelstaplerfahrer

Stufe 1 nach BGG 925

Jährliche Unterweisung
für Gabelstaplerfahrer



Wer darf fahren?

Verständlich, dass nicht jeder, auch wenn er schon lange einen Kraftfahrzeug-Führerschein besitzt, mit einem Flurförderzeug fahren darf. Er würde sich und andere in Gefahr bringen.

Deshalb darf der Unternehmer oder sein Beauftragter innerbetrieblich nur Personen beauftragen, die

1. mindestens 18 Jahre alt sind
2. für die Tätigkeit geeignet und ausgebildet sind
3. und ihre Befähigung nachgewiesen haben



Was sagt die Berufsgenossenschaft?

Jeder Betrieb, der Flurförderzeuge betreibt, muss über Fahrer verfügen, die mit diesen Flurförderzeugen sicher, wirtschaftlich und zweckentsprechend umgehen können. Dies trifft insbesondere bei Gabelstaplern zu.

Wer einen Kraftfahrzeug-Führerschein besitzt, ist nicht allein deshalb schon befähigt, Gabelstapler zu führen.

Mit dem Gabelstapler Lasten heben und senken, Güter ein- und auslagern, auf Laderampen rangieren, zwischen Stapeln und Regalen fahren ist etwas anderes, als ein Kraftfahrzeug im Straßenverkehr zu lenken.

Hinzu kommt die andere Bauweise der Gabelstapler: Die Lenkachse befindet sich hinten; dies führt zu einem anderen Fahr- und Lenkverhalten als beim Lastkraftwagen oder Personenkraftwagen.

Die Last liegt - im Unterschied zum Lastkraftwagen - vor dem Fahrer frei auf den Gabelzinken, sie kann am Hubmast gehoben und gesenkt, vor- und zurückbewegt werden.

Und nicht zuletzt verlangt das Standsicherheitsverhalten von Gabelstaplern eine andere Fahrweise als beim Kraftfahrzeug.

Dies gilt im Übrigen nicht nur für Gabelstapler, sondern für nahezu alle Flurförderzeuge mit Hubgerüst.

Risiko ausschalten?

Mit der Ausbildung nach BGG 925 schützt sich der Unternehmer vor Regressansprüchen seitens der Berufsgenossenschaft und der Fahrer.

Der Unternehmer ist verpflichtet, die betriebliche Ausbildung durchzuführen. Die Fahraufträge dürfen erst ausgestellt werden, wenn der Fahrer an den folgenden geforderten Ausbildungsstufen erfolgreich teilgenommen hat:

1. Allgemeine Ausbildung mit theoretischer und praktischer Prüfung.
2. Zusatzausbildung mit Abschlussprüfung für spezielle Flurförderzeuge und Anbaugeräte.
3. Betriebliche Ausbildung mit einem geräte- und einem verhaltensbezogenem Teil.

